

Veränderungen als neue Chance nutzen

FIRMENPORTRÄT Die Digitalisierung beeinflusst die Druckereibranche enorm. Die Handelsfirma Chromos in Dielsdorf stellt sich den Herausforderungen und passt ihre Produkte und Dienstleistungen den wechselnden Marktbedürfnissen an.

Vor 70 Jahren gründete Paul Broglie am Utoquai in Zürich die Firma Chromos. Heute beschäftigt die Firma in Dielsdorf 120 Mitarbeitende. In der zusammengefassten Prografica-Holding sind es 220 Mitarbeitende.

Die ersten Maschinen, mit denen sich Chromos einen Namen machte, importierte der Gründer aus Amerika und England. Immer wieder passte sich das Handelsunternehmen dem Wandel im grafischen Gewerbe an und erweiterte das Angebot von Produkten und Dienstleistungen. Die Geschichte der Familien-AG ist geprägt von eindrücklichen Veränderungen, vom Bleisatz zum Digitaldruck, von Film- zu Digitalkameras.

Breites Angebot

Heute leiten die beiden Enkel des Gründers, Daniel und Christian Broglie, das Familienunternehmen.

«Handel ist Wandel – in einer Handelsfirma kann und muss man immer etwas Neues gestalten.»

Rolf Broglie,
Patron in der Chromos AG

men, zu welchem seit 1997 auch die Fujifilm (Switzerland) AG gehört. Ihr Vater, Rolf Broglie, begleitete die Chromos AG während 45 Jahren, im August trat er als Verwaltungsratspräsident zurück, bleibt aber als Mitglied des Verwaltungsrates der Firma verbunden. Er schätzt Veränderungen: «Handel ist Wandel – in einer Handelsfirma kann und muss man immer etwas Neues gestalten.»

Die Chromos AG beliefert heute Märkte der grafischen und der Verpackungsindustrie und durch die Firma Fujifilm (Switzerland) AG medizinische Institute mit Röntgen- und Ultraschallgeräten, dazu auch Überwachungskameras für Produktionsprozesse in der Industrie und Forschung. Ein wichtiges Kundensegment sind zudem hochwertige Digitalkameras.

Auch der neue CEO, Daniel Broglie, weist auf die stetigen Veränderungen hin: «Die Preise der Produkte sind in den letzten 20 Jahre massiv gesunken. Das stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Aber auch unsere Lieferanten und Kunden müssen sich den Marktbedürfnissen stetig anpassen.»

In der grafischen und der Fotoindustrie brauche es immer weniger Verbrauchsmaterial, umso mehr seien Serviceleistungen gefragt. Einzig beim Fotografieren seien die bunten Sofortbildkameras (Instax-Kameras) mit Filmpacks wieder voll im Trend.

Chromos bietet in der Schweiz eine Vielfalt von Maschinen und Verfahren für die Druckindustrie an. Dazu kommen Verpackungs-, Abfüll- und Codierungsanlagen. Mit Letzteren werden zum Bei-



Daniel Broglie (links) hat zusammen mit seinem Bruder die Geschäftsführung der Chromos AG in Dielsdorf übernommen. Vater Rolf Broglie hat sich nach vielen Jahren an der Spitze zurückgezogen, sitzt aber noch im Verwaltungsrat.

Foto: Olav Brunner

spiel Verfalldaten auf Verpackungen angebracht. Die Montagen der von Chromos gelieferten Anlagen, und die Wartung und Schulung des Bedienungspersonals, übernimmt die der Prografica Holding AG angegliederte Imsag AG.

In der Region verwurzelt

Mit dem Zürcher Unterland ist die Firma Chromos stark verbun-

den. 1988 bezog sie ein eigenes Geschäftshaus in Glattbrugg, in unmittelbarer Nähe zum Flughafen und mit Anschluss zur Autobahn. 2005 erfolgte ein erster Teilumzug ins Gebäude der Fujifilm (Switzerland) AG in Dielsdorf, zwei Jahre später wurden dort sämtliche Geschäftsbereiche zusammengefasst. Geschäftsführer Daniel Broglie wuchs in Bülach auf und wohnt

nach seinem Jus-Studium heute noch im Unterland. Im Hotel Riverside in Glattfelden führt die Chromos-Gruppe für Kunden, Lieferanten und Mitarbeitende regelmässig Seminare durch.

Schon Gründer und Patron Paul Broglie war bewusst: «Letztlich entscheiden die Kunden über Gedeih und Verderb einer Firma.» Der heutige CEO Daniel Broglie und seine Mitarbeiten-

den würden in den Kunden nicht nur Käufer sehen, sondern Partner, um gemeinsam nach den besten Lösungen zu suchen. Rolf Broglie verabschiedet sich nun von der Firma und freut sich: «Es ist schön, wenn man ein Familienunternehmen seinen Söhnen übergeben kann.»

Olav Brunner

www.chromos.ch

Swing, Jazz und Blues bestimmen die Oldies-Night

BÜLACH Den 13. Januar sollten sich alle Tanzbegeisterten vormerken. Die Band Generikum sorgt an diesem Datum bereits zum dritten Mal mit bekannten Melodien für einen musikalisch schwungvollen Abend, bei dem wohl kein Gast der Tanzfläche fernbleiben wird.

Vor zwei Jahren war die Erstaufflage des Anlasses ein voller Erfolg. Rund 200 Personen füllten damals die Tanzfläche und liessen sich vom Sound der Band Generikum mitreissen. Nun steht bereits die dritte Oldies-Night auf dem Programm.

Wiederum dürfen sich die Gäste auf vier Sets mit Melodien aus den 60er- und 70er-Jahren freuen. Neben altbekannten Coverversionen von «When a Man Loves a Woman», «Unchain My Heart» oder «Power of Love» stehen neu auch Stücke von Michael Bublé im Repertoire – so «That's Life» und «Save the Last Dance for Me».

Tanzcrashkurs für alle

Damit niemand einfach nur zuhören und höchstensfalls mit-schnippen muss, ist zum Einstieg wiederum ein Tanzcrashkurs geplant. Saxofonistin und Sängerin Mony Aellen zeigt die wichtigsten Schritte und Rhythmen in Discofox und Jive vor, sodass das Gelernte gleich anschliessend beim Livekonzert angewendet werden kann. «Wenn Leute spontan anfangen zu tanzen, macht uns das extrem Freude», betont Sänger Jürg Rothenberger.

Die Band wurde vor 20 Jahren aus Jux für ein Personalfest von einigen Ärzten des Spitals Bülach gegründet, damals noch unter dem Namen Hospital Ramblers. Seit 2011 nennt sich die Band Generikum und hat sich in der Musikszene einen Namen gemacht.

«Die Musik macht uns selber Spass. Zudem verknüpfen alle Bandmitglieder Erinnerungen mit den einzelnen, teils wunderschönen Stücken.» Generikum verfügt über ein Repertoire von rund 50 Stücken im Stil Jazz, Swing, Soul und Pop. So dürften zahlreiche der Melodien den Gästen bekannt sein und vielleicht auch ein wenig Nostalgiegefühle aufkommen lassen. Zeit zum Träumen bleibt aber nicht. Die Tanzfläche will erobert werden.

Ruth Hafner Dackerman

Die Oldies-Night findet am 13. Januar im Guss 39 statt. Von 19 bis 20 Uhr geht es mit einem Tanzcrashkurs los. Von 20 bis 23 Uhr spielt Generikum live. Anschliessend steht die Oldies-Disco auf dem Programm. Der Eintritt kostet 20 Franken. Informationen unter www.generikumsound.com.



Die Band Generikum ist quasi ein musikalisches Medikament gegen jedes Leiden. Die Stimmungsmacher laden zur nächsten Oldies-Night ein.

Foto: Thomas Kramer

Anlass

FREIENSTEIN-TEUFEN «Kongo Tribunal» im neuen Kino

Heute Dienstag, 9. Januar, 20 Uhr wird im Neuen Kino in Freienstein der Dokumentarfilm «Das Kongo Tribunal» von Milo Rau gezeigt. Der Film wurde von der Langfilm in Freienstein produziert und kann bereits mehrere Festivalfolge vorweisen. Dem Schweizer Regisseur Milo Rau gelang es, für diesen Film Opfer, Täter, Zeugen und Analytiker des Kongokriegs zu einem zivilen Volkstribunal im Ostkongo zu versammeln. Produzent Olivier Zobrist von der Langfilm war an den Premieren im Kongo und wird heute Abend für Fragen und Gedankenaustausch anwesend sein. red

ANZEIGE
Brigitte Kägi-Diener
dipl. Paar-, Familienberaterin
Gartenmatt 5, 8180 Bülach
Telefon 079 155 35 97
www.paar-familienberatung.ch

Paar- und Familienberatung

- Konflikte in Familie und Partnerschaft
- Kindererziehung und Schule
- Stress und Erschöpfung
- Ablösungs- und Trauerprozesse
- Pflege- und Adoptivfamilien
- Diagnose Krebs

Ich freue mich auf den Kontakt mit Ihnen.